

Abgas-Affäre

Beitrag von „Thotti“ vom 8. Mai 2018 um 19:22

Ich kann schon die Grundüberlegung überhaupt nicht nachvollziehen:

Haben die Hersteller es noch immer nicht begriffen, dass der (deutsche) Autofahrer überhaupt kein Problem damit hat, alle x-KM Ad-Blue selber nachzufüllen?

Ein Dieselfahrzeug mit "sauberen" Abgasen ist dem (deutschen) Autobesitzer doch mittlerweile mehr wert als ein Fahrzeug, was von vorne bis hinten durchmogelt und von Fahrverboten betroffen ist.

Was verdammt nochmal ist denn so schlimm daran, neben dem Tankstutzen noch einen blauen Stutzen einzubauen?

Wie bescheuert sind denn die Herren in den Autokonzernen?

Nehmen die am "normalen" Leben nicht mehr teil?

Wer so dummdreist weiter bescheisst, dem sollte der Verkauf seiner Produkte - zumindest für einen gewissen Zeitraum - untersagt werden.

Meine persönlicher Staatsfeind Nr. 1 ist dieser Resch von der DUH, aber selbst ich als beinahe "radikaler" Fahrverbotsgegner kann dem Vorsitzenden dieses Abmahnvereins in der Hinsicht zumindest verstehen.

Dumm ist nur: nicht die Konzerne gucken in die Röhre, sondern mal wieder Hein Blöd, der Ottonormalverbraucher, weil er das Fahrverbot kassiert.

Da kann man nur noch resigniert den Kopf schütteln....